

BÜRGERHAUSHALT LICHTENBERG 2024

BERLIN



Begleitgremium 05.12.2024

Tagesordnung

| | |
|-------|---|
| 18.00 | Moderation: Irene Beyer Leitung: Bezirksbürgermeister Martin Schaefer |
| TOP 1 | Behandlung der neu eingegangenen Vorschläge |
| TOP 2 | Vorstellung des Verfahrens Bürgerhaushalt Marzahn-Hellersdorf |
| TOP 3 | Evaluation <ul style="list-style-type: none">• Rückblick und Auswertung mit Daten und Fakten• Perspektiven aus Geschäftsstelle und Gremium• Zusammenfassung und Ausblick |
| TOP 4 | Sonstiges |
| 20.00 | |

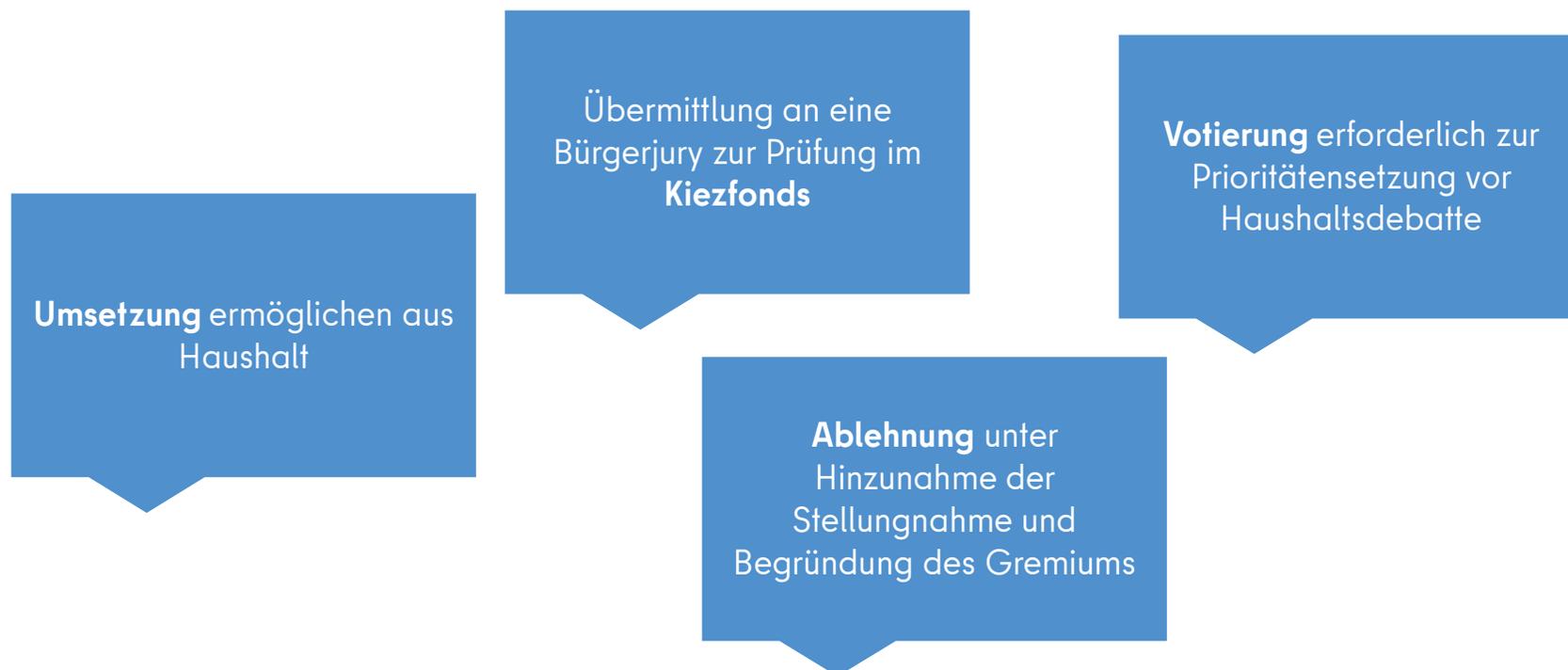
Klassischer Sitzungsablauf

Tagesordnung

- Bestätigung Dokumentation der vorherigen Sitzung
- Aktuelle Datenlagen aus der Geschäftsstelle Bürgerhaushalt
- Vorschlagsbearbeitung - Reihenfolge thematisch und/ oder ortsspezifisch zusammengestellt
- ca. 15 Minuten je Vorschlag angesetzt
- Einreichende stellen ihren Vorschlag vor oder in Zusammenarbeit mit Pat:innen
- Fachverwaltung trägt Stellungnahme vor bzw. ergänzt die vorliegende um aktuelle Sachverhalte
- Dialog zum Vorschlag wird eröffnet, bildliche Begleitung wenn möglich und vorhanden

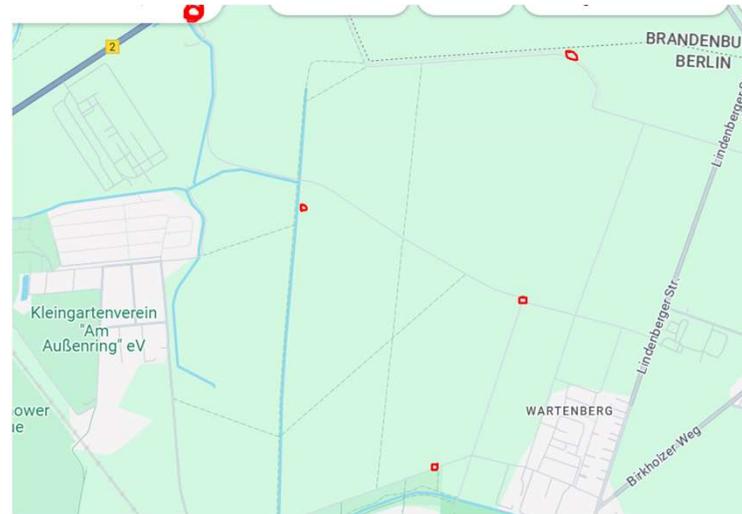
Abstimmungsmodus:

Um der Intention der Vorschläge zu folgen bzw. mögliche Lösungsansätze zu prüfen, beinhalten Abstimmungen **nicht nur pro und contra**, sondern zu jeder Beschlussempfehlung soll es eine **ausführliche Erläuterung zur Dokumentation** geben.



TOP 1 - Behandlung der Vorschläge

Mülleimer Wartenberger Feld (2024-1-24)



Beschlussfestlegung des Begleitremiums Bürgerhaushalt (05.12.2024): Umsetzung

Da bereits zwei zusätzliche Mülleimer aufgestellt wurden und kein Vermüllungsproblem seitens des Fachamtes festgestellt wurden, folgt das Begleitgremium der Stellungnahme des Fachamtes.

Sollten Hotspots an Vermüllung auffallen, können diese konkreten Orte an das Straßen- und Grünflächenamt (sga@lichtenberg.berlin.de) gemeldet werden.

TOP 1 - Behandlung der Vorschläge

Entsiegelung des Wurzelraums der Linde (2024-1-28)



Beschlussfestlegung des Begleitgremiums Bürgerhaushalt (05.12.2024):
Ablehnung

Der Vorschlag ist in der formulierten Form leider abzulehnen, da aus Barrierefreiheitsgründen, auch aus Forderungen der BVG, keine Änderung der Platzsituation vornehmbar ist.

Das Straßen- und Grünflächenamt prüft Alternativen an Begrünung in der Einbecker Straße.

TOP 2 - Einen Haushalt für den Bürgerhaushalt?

Ergebnisse Begleitgremium Bürgerhaushalt am 12.09.2024

- Pro und Contra Argumente wurden im Plenum gesammelt
- Weiteres Vorgehen:

Idee/ Wunsch des Gremiums - **Vorstellung des Verfahrens
Bürgerhaushalt vom Nachbarbezirk Marzahn-Hellersdorf**
→ wird angefragt

TOP 2 - Bürgerhaushalt in Marzahn-Hellersdorf

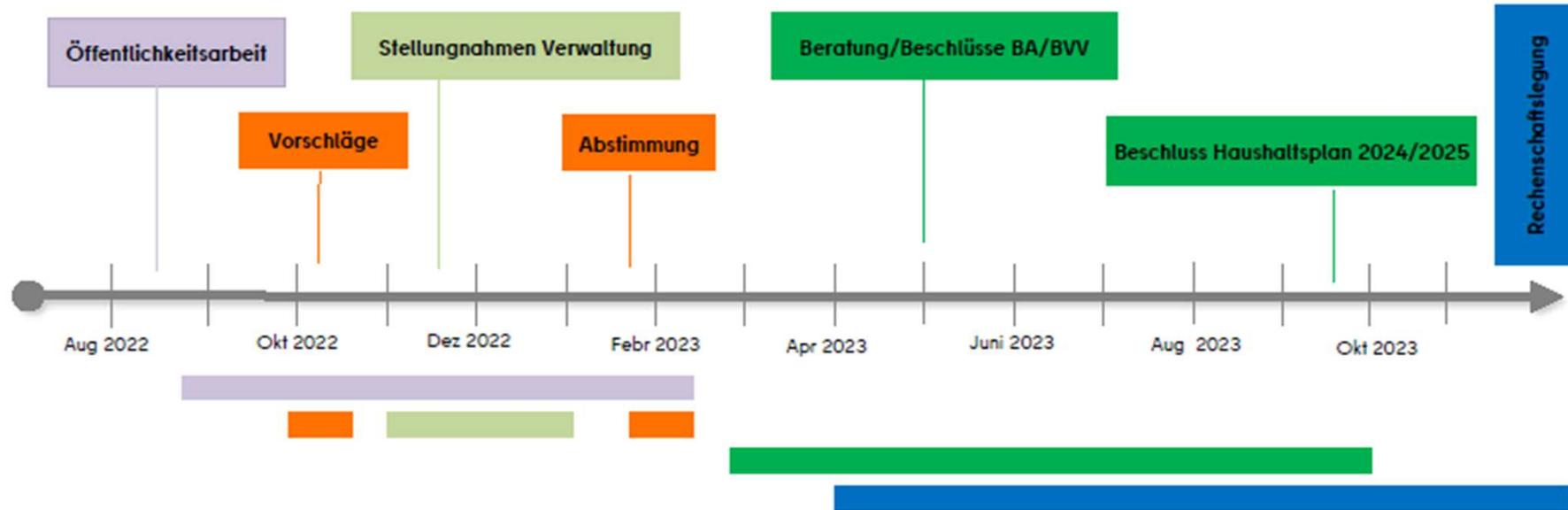
- Konzept 2024/25: Bürgerbudget iHv. **200.000 € pro Haushaltsjahr** für die Finanzierung und Umsetzung kleinerer Projekte
- Begleitung des Verfahrens über **temporäre Arbeitsrunde** (Vorsitz Bezirksbürgermeister, je ein:e Vertreter:in aus den Abteilungen des Bezirksamtes), themenbezogen um Gäste erweiterbar
- Explizite Ansprache zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen über das Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro

Phasenmodell

- **Einreichung** von Vorschlägen Oktober 2022 (3 Wochen)
- **Abstimmung** Januar/ Februar 2023 über haushaltsrelevante Vorschläge (3 Wochen) nur im Internet
- Entscheidung zur Aufnahme in den Haushaltsplan per HH Beschluss (Darstellung in Anlage zum Haushalts-Plan)
- Umsetzung und Rechenschaft über Umsetzungsberichte im Internet

TOP 2 - Bürgerhaushalt in Marzahn-Hellersdorf

Zeitschiene Bürgerhaushalt 2024/2025



| Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung | Stellungnahmen/ Kostenschätzung | Beratung/Beschlüsse im BA und BVV | Rechenschaft |
|--|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Pressemeldungen • Social Media • Auslage Flyer und Plakatverteilung • Anzeige Zeitungen • Einbindung bezirklicher Multiplikatoren und Netzwerke über SPK • Informationen im Internet unter www.mischen-sie-mit.de | <ul style="list-style-type: none"> • Vorschlagsphase 04.10. bis 25.10.2022 Einreichung von Vorschlägen im Internet, schriftlich und mündlich • Abstimmungsphase 23.01. bis 13.02.2023 Abstimmung der haushaltsrelevanten Vorschläge im Internet unter www.mein.berlin.de | <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung Kategorie • Prüfung der Vorschläge auf rechtliche und fachliche Zulässigkeit durch die Verwaltung • Ermittlung der jeweiligen Kosten und Folgekosten • Veröffentlichung der Stellungnahmen und Kosten unter www.mein.berlin.de | <ul style="list-style-type: none"> • Übergabe Vorschläge an das Bezirksamt (BA) und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) • Beschluss Haushalt 2024/2025 voraussichtlich im September 2023 durch die BVV mit Anlage der Vorschläge Bürgerhaushalt | <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum Verfahrensstand und Rückmeldung zu Entscheidungen und Umgang mit den Vorschlägen an Bürgerinnen und Bürger |

TOP 2 - Bürgerhaushalt in Marzahn-Hellersdorf

- **Einreichung von Vorschlägen** nur mit Angabe zum Budget (Kosten) möglich
- **Prüfung der Vorschläge** auf rechtliche und fachliche Zulässigkeit sowie Umsetzbarkeit, Kosten und eventuelle Folgekosten werden kalkuliert
- nach Vorliegen der Stellungnahme und tatsächlicher Kostenschätzung durch Abteilungen erfolgt die Kategorie Zuordnung, als offizielle Rückmeldung
 - - **A** - haushaltsrelevant bis 20.000 € (Bürgerbudget)
 - - **B** - haushaltsrelevant über 20.000 € und Investitionen
 - - **C** - Vorschlag an Dritte

Abstimmung:

- Bürger:innen können pro Vorschlag eine positive oder negative Stimme abgeben, gewertet werden nur die positiven Stimmen zur Kategorie A und B.
- Ergebnis der Abstimmung ist bindend, wird öffentlich bekannt gegeben

TOP 2 - Bürgerhaushalt in Marzahn-Hellersdorf

Ergebnis Dokumentation

- **Vorschläge Kategorie A** werden absteigend nach Anzahl der erhaltenen Stimmen aufgelistet
 - Verteilung des Budgets erfolgt entsprechend der Rangfolge bis verfügbares Budget je Haushaltsjahr aufgebraucht ist
 - für diese Vorschläge ist das Ergebnis bindend, sie sind bis Ende des jeweiligen Haushaltsjahres umzusetzen
 - am Ende des Bürgerhaushaltszyklus werden Vorschläge, die bis dahin nicht umgesetzt werden konnten, maximal zwei Jahre weiterverfolgt
-
- **Vorschläge Kategorie B** werden absteigend nach Anzahl der erhaltenen Stimmen aufgelistet
 - werden dem Bezirksamt zur Aufstellung des Haushaltsplanes übergeben und anschließend an die BVV weitergeleitet
 - Vorschläge, bei denen das Bezirksamt eigene Schwerpunkte setzen und Gelder im Haushalt vorsehen kann. Vorschläge zu Investitionen sind alle Haushaltsausgaben, die zur langfristigen Sicherung des Eigentums des Bezirkes dienen. Hierzu zählen Baumaßnahmen (Neubau, Erweiterungsbau, Umbau) und Beschaffungen.

TOP 2 - Bürgerhaushalt in Marzahn-Hellersdorf

2024/2025 wurden **120 Vorschläge** (11 von Kindern und Jugendlichen) eingereicht und mit 1.092 abgegebenen Stimmen bewertet

28 Vorschläge wurden der Kategorie A - Bürgerbudget zugeordnet

Im Ergebnis wurden für insgesamt 21 Vorschläge
– im Haushaltsjahr 2024 jeweils 11 und
– im Haushaltsjahr 2025 jeweils 10 Vorschläge

zweckgebundene, kapitel- und titelkonkrete Mittel den Abteilungen zur Verfügung gestellt. Die Nachweisführung erfolgt im Rahmen des Finanzcontrollings der Serviceeinheit Finanzen über eigens eingerichtete Unterkonten.

37 Vorschläge wurden der Kategorie B zugeordnet und dem Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung übergeben, zumeist mit der Stellungnahme:

Kostenschätzung kann in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht benannt werden. Der Vorschlag erfordert eine Finanzierung von weit über 20.000 Euro und muss damit für die Investitionsplanung angemeldet werden.

TOP 2 - Beispiele Bürgerhaushalt in Marzahn-Hellersdorf

| Kategorie A Bürgerbudget | Kategorie B Vorschläge außerhalb des Bürgerbudgets - Kosten über 20.000 Euro und Investitionen | Kategorie C Vorschlag an Dritte |
|--|---|--|
| Illegale Müllkippe an den Kaulsdorfer Teichen 20.000 € | Wohninitiative und Netzwerk "Marzahner Regenbogen" 40.000 € mit jeweils ebensolchen Folgekosten | Fußgänger Überwege auf dem Hultschiner Damm <i>Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz</i> |
| Beschilderung entlang des Wuhle-wanderweges ergänzen/erneuern 20.000€ | Wuhlewanderweg instandsetzen <i>nicht benennbar</i> | Farbiger Radweg auf der Köpenicker Straße Ecke Wulkower Straße <i>Markierung ist teurer als 20.000 Euro, aber keine Investitionsmaßnahme. Die Entscheidung dazu trifft die InfraVelo.</i> |
| Bücherzelle Oberfeldstraße/ Biesdorfer Promenade 5.000 € | Radweg Oberfeldstraße erneuern <i>nicht benennbar</i> | Fußgängerbrücke nach Karlshorst in Biesdorf Süd <i>privaten Flächen und um Flächen der Deutschen Bahn</i> |
| Absenkung Bordsteine Fußgängerampel U Elsterwerdaer Platz 20.000 € | Biesdorfer Höhe - Gestaltung Schilkinplattform <i>nicht benennbar</i> | Öffentlicher Trinkwasserbrunnen auf dem Wilhelmplatz <i>Berliner Wasserbetriebe</i> |
| Gehörlosensprech-stunde im Bürgeramt 20.000 € | Markierter Radweg am Übergang S-Biesdorf <i>nicht benennbar</i> | Verkehrsberuhigung Pariser Straße <i>Polizei und das Ordnungsamt</i> |

TOP 2 - Einen Haushalt für den Bürgerhaushalt?

Ergebnisse Begleitgremium Bürgerhaushalt am 14.03.2024

F: Good practice aus anderen Bezirken?

Ein Beteiligungsbudget mit Blick auf Vielfalt entwickeln

ZB in Einkaufszentren
Plädoyer:
Volierungsverfahren wieder stärken

aktuell:
Gespräch mit Amtsleitungen: (f. 2025)
Bereitschaft, bestimmtes Budget f. BHH bereitzustellen?

Vielfalt der Themen bewerben!
eigenen Haushalt für nä. Haushalt (2026) verfolgen

F: Unterliegt der Haushalt des BHH dann auch den Regeln des Bezirks Haushalts?

attraktiv

Zusätzliche Aufgaben, Budgetverwaltung, Folgekosten

F: Wie Aufteilung nach Ämtern?

F: Schließt das Förderanträge aus?
Nein.

F: Höhe des Budgets? bzw. der Ausgaben

Szenarienskizze bis Mai

Bezirksvorsteherversammlung
Lichtenberg von Berlin

Kleine Anfrage
Frage

| Ergebnis | Erstfrage | 27.01.2024 |
|------------------------------|-------------|------------|
| Abw. Pläd. | Wiederholen | 22.11.2024 |
| Funktion Köhler/MS/Die Gröbe | Beantworten | 28.01.2024 |

(Licht)

Ein Haushalt für den Bürger*innenhaushalt?

Das Reichsamt wird von folgender Anfrage getrieben:

1. Wie sieht das Bild heute so aus, das die BHH (Bürgerhaushalt) mit einem eigenen Haushalt zu realisieren, über den die zur Umsetzung benötigten Voraussetzungen sind (den Prozess)?
2. Are weiteren Gründen hat man sich bisher darüber entschieden?
3. Wie sieht die Umsetzung der Vorhaben in den Jahren 2025, 2026, 2027 und 2028 aus? Wie werden diese realisiert?

TOP 2 - Einen Haushalt für den Bürgerhaushalt?

Ergebnisse Begleitgremium Bürgerhaushalt am 12.09.2024

ein Budget f. d. BHH?

pro

- Es werden realistische Entscheidungen getroffen
- Schnellere Umsetzung von Vorschlägen
- die Stellungnahmen der Verwaltung würden vom Finanzierungsdruck befreit
- Wir müssen uns konzentrieren u. kritischer prüfen
- Gremium müsste entscheiden, was wichtiger ist.
- Wertet den Bürgerhaushalt u. damit die Bürgerbeteiligung auf
- Das Gremium wird gestärkt und attraktiver.

contra

- das Geld fehlt im Bezirksamts-Haushalt an anderen Stellen
- Haushalt motiviert Bürger*innen nicht, vielfältige Vorschläge einzureichen.
- Wir haben einen beschlossenen Bezirkshaushalt
- Es würde uns beschränken
- Es wird kompliziert mit den Folgekosten
- Beschränkung i. d. Mitteln, v. a. wenn Anträge nur aus einem Fachamt
- das Bg ist mit der Aufgabe überfordert
- Wenn der Topf ausgeschöpft ist, geht auch die Motivation runter
- Verwaltung aufgebläht und verkompliziert

ein Budget f. d. BHH?

zu bedenken

- noch tiefer prüfen, was machbar ist mit wenig Mitteln, aber
- stattdessen Kiezfonds aufstocken + damit Mitbestimmung vor Ort stärken
- wie kommen wir zu den konkreten Summen f. die Beschlüsse?
- Gremium beschließt oft Dinge, die Folgekosten auslösen
- mehr Transparenz was in finanziellen Dingen, Kosten ist wünschenswert
- Verfahren f. Haushalt etc. wie M-H. → näher prüfen
- Die Fachämter müssen es, trotzdem personell stemmen können. Umgang in Verlagerungen ins Folgejahr?
- Zuständigkeit tragen zw. Fachämtern und BHH?!

weiteres Vorgehen

- Idee: ~~B~~ Vorschlagsenreichende i. d. Vorbereitung durch die Bü-Ver. so begleiten, dass die Vorschläge konkreter sind, damit sie schneller umsetzbar sind.
- **Mit Zeit diskutieren + abnügen**

Idee: virtueller Haushalt Bürger*innen aus ins Höchste mehr einbinden

TOP 2 - Einen Haushalt für den Bürgerhaushalt?

Ergebnisse Begleitgremium Bürgerhaushalt am 05.12.2024:

Information Bezirksbürgermeister Herr Schaefer:

Für den Haushalt 2025 können nach aktuellem Stand der Haushaltssituation keine budgetmäßigen Anteile für die Umsetzung von Bürgerhaushaltsvorschlägen in den Fachämtern reserviert werden.

Weiterführend wird das Thema auf die Agenda der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2026/27 genommen, die aller Voraussicht nach im Mai/Juni 2025 beginnend stattfinden.

TOP 3 – Evaluation: Daten und Fakten/ Perspektive Geschäftsstelle

K!EZ FONDS
L I C H T E N B E R G

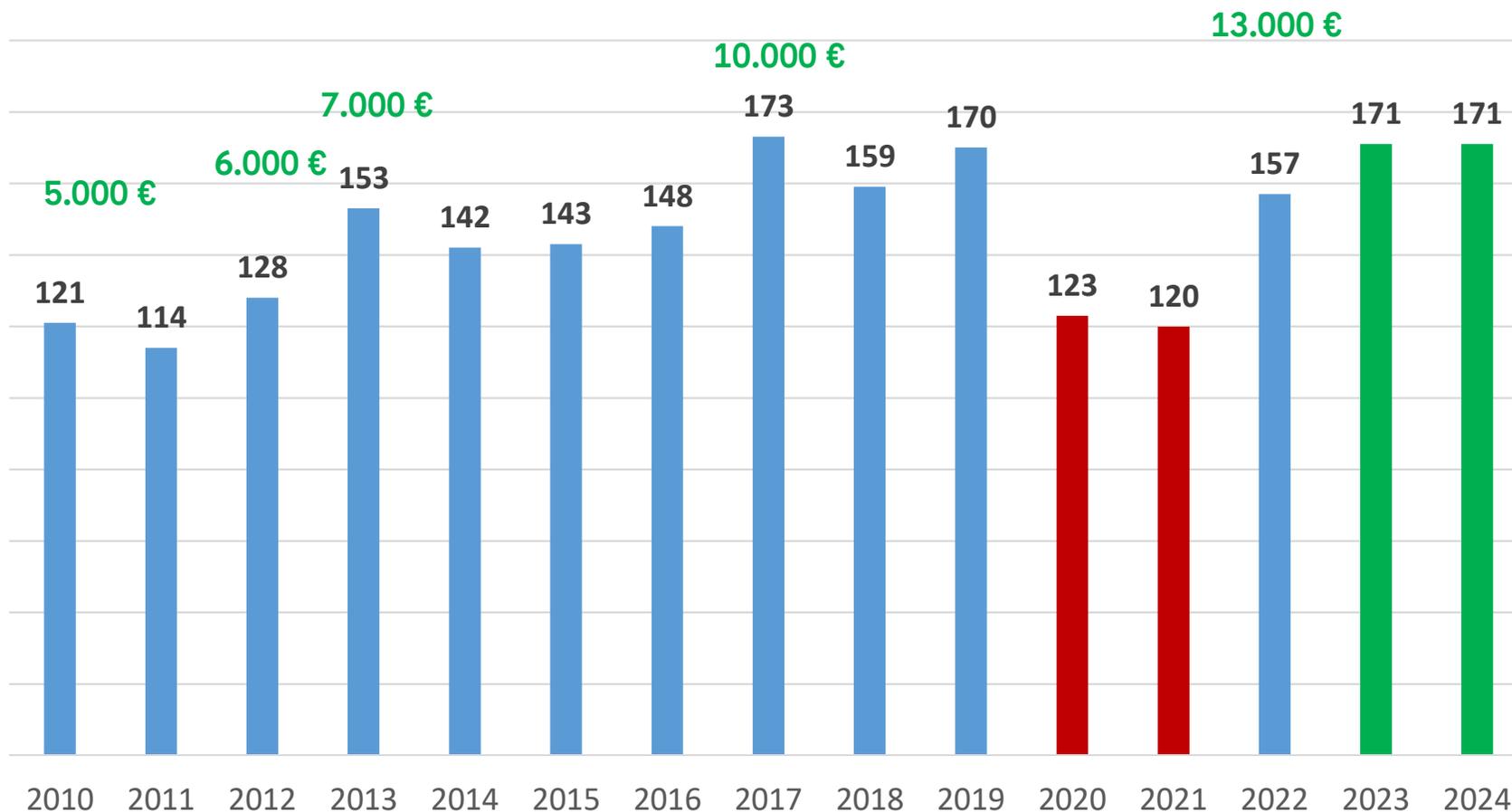
15 Jahre Kiezfonds



Auslastung Kiezfonds 2024

| 2024 | Projekte | | | Stand: 02.12.2024 | |
|---------------------------|-------------|--|------------|------------------------------|---------------------------|
| Stadtteil | eingereicht | abgelehnt/ zurückgezogen/ zurückgestellt | bewilligt | Bewilligungsbetrag (in €) | Prozentuale Auslastung |
| Dörfer | 16 | 0 | 16 | 11.079,44 | 85,2 |
| Neu-Hohenschönhausen Nord | 7 | 1 | 6 | 5.070,89 | 39,0 |
| Neu-Hohenschönhausen Süd | 12 | 0 | 12 | 13.000,00 | 100,0 |
| Alt-Hohenschönhausen Nord | 10 | 1 | 9 | 6.233,29 | 47,9 |
| Alt-Hohenschönhausen Süd | 14 | 0 | 14 | 11.556,50 | 88,9 |
| Fennpfuhl | 11 | 1 | 10 | 8.697,16 | 66,9 |
| Alt-Lichtenberg | 16 | 1 | 15 | 12.685,35 | 97,6 |
| Frankfurter Allee Süd | 9 | 1 | 8 | 5.648,94 | 43,5 |
| Neu-Lichtenberg | 21 | 3 | 18 | 13.000,00 | 100,0 |
| Friedrichsfelde Nord | 23 | 2 | 21 | 13.000,00 | 100,0 |
| Friedrichsfelde Süd | 19 | 1 | 18 | 12.324,12 | 94,8 |
| Rummelsburger Bucht | 10 | 1 | 9 | 13.000,00 | 100,0 |
| Karlshorst | 17 | 2 | 15 | 13.000,00 | 100,0 |
| Lichtenberg gesamt | 185 | 14 | 171 | 138.295,69 | 81,8 |

Bewilligte Projekte Kiezfonds 2024



Bewilligte Projekte - Themenfelder 2024



Beispielprojekte Kiezfonds



KINO FÜR ALLE IN FALKENBERG



GESTALTUNG KINDERFEST



RECKANLAGE



**GEMEINSAM DEN KITA GARTEN
VERSCHÖNERN**



**NIKOLAUSFEST FÜR DIE
NACHBARSCHAFT**



**1. NACHBARSCHAFTS-FLOHMARKT
AUF DEM ROEDELIVSPLATZ**

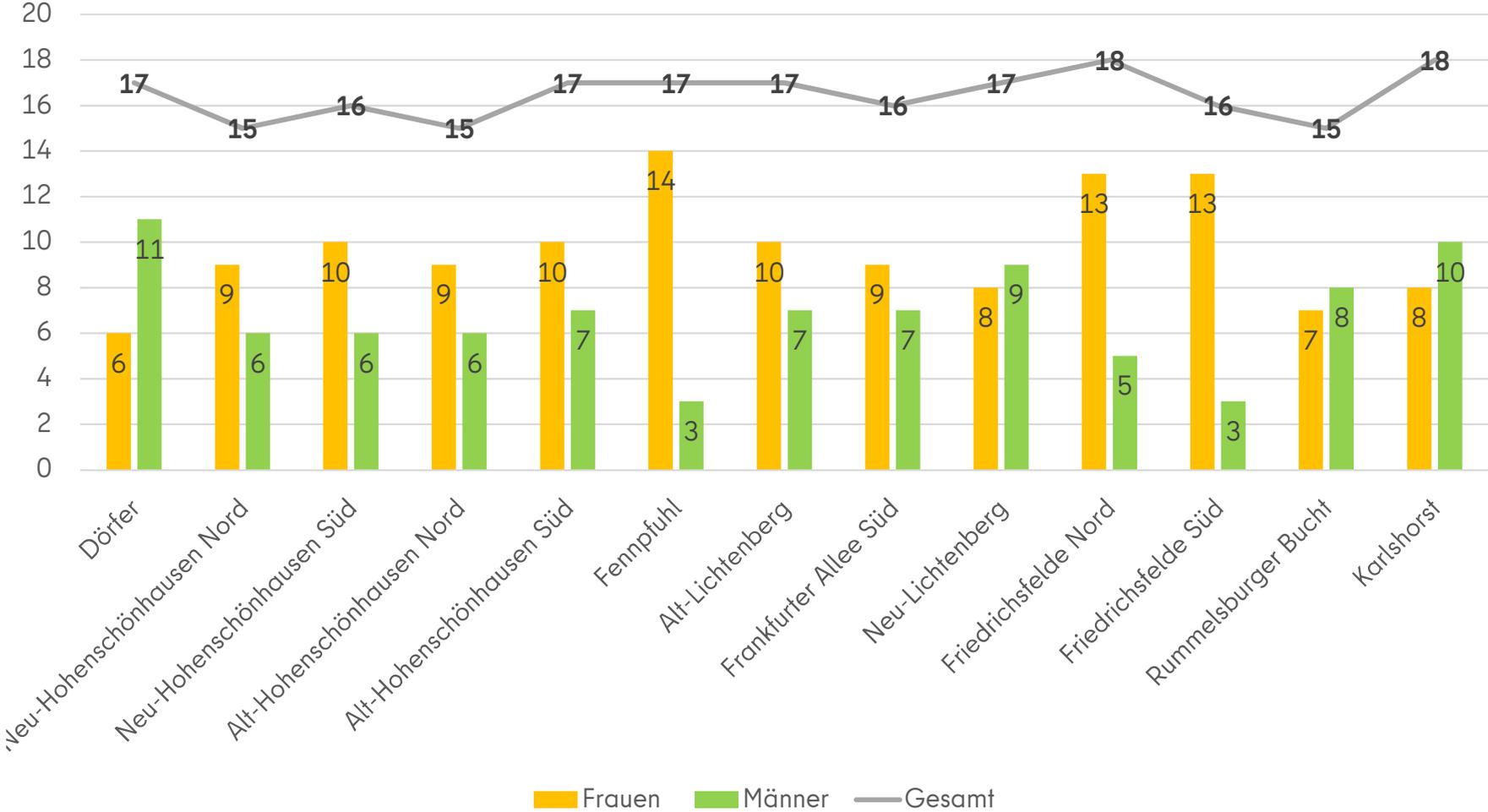


**AUFRÄUMEN UND
SAUBERMACHEN IM KIEZ**



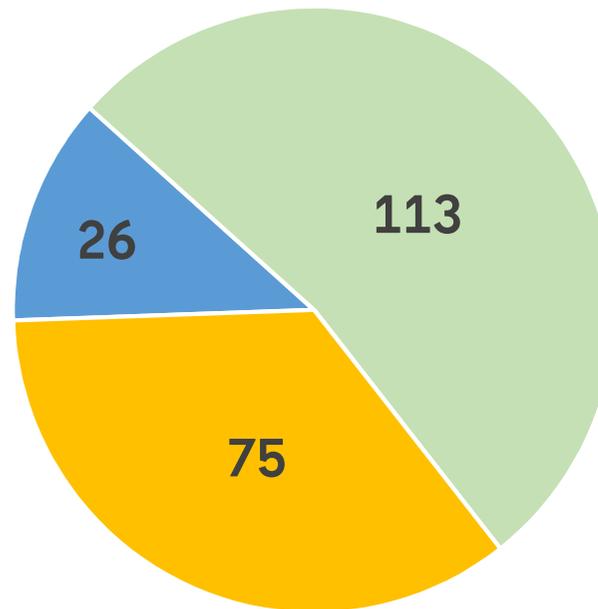
TIERE DER KITA ERLEBEN

Bürgerjurs 2024



Bürgerjursys 2024

Gesamt 214 Mitglieder



■ Mitglied seit 2010

■ Eintritt 2012-2021

■ Mitglied seit 2022/23

TOP 3 - Evaluation



Daten und Fakten - Eingang Vorschläge 2024

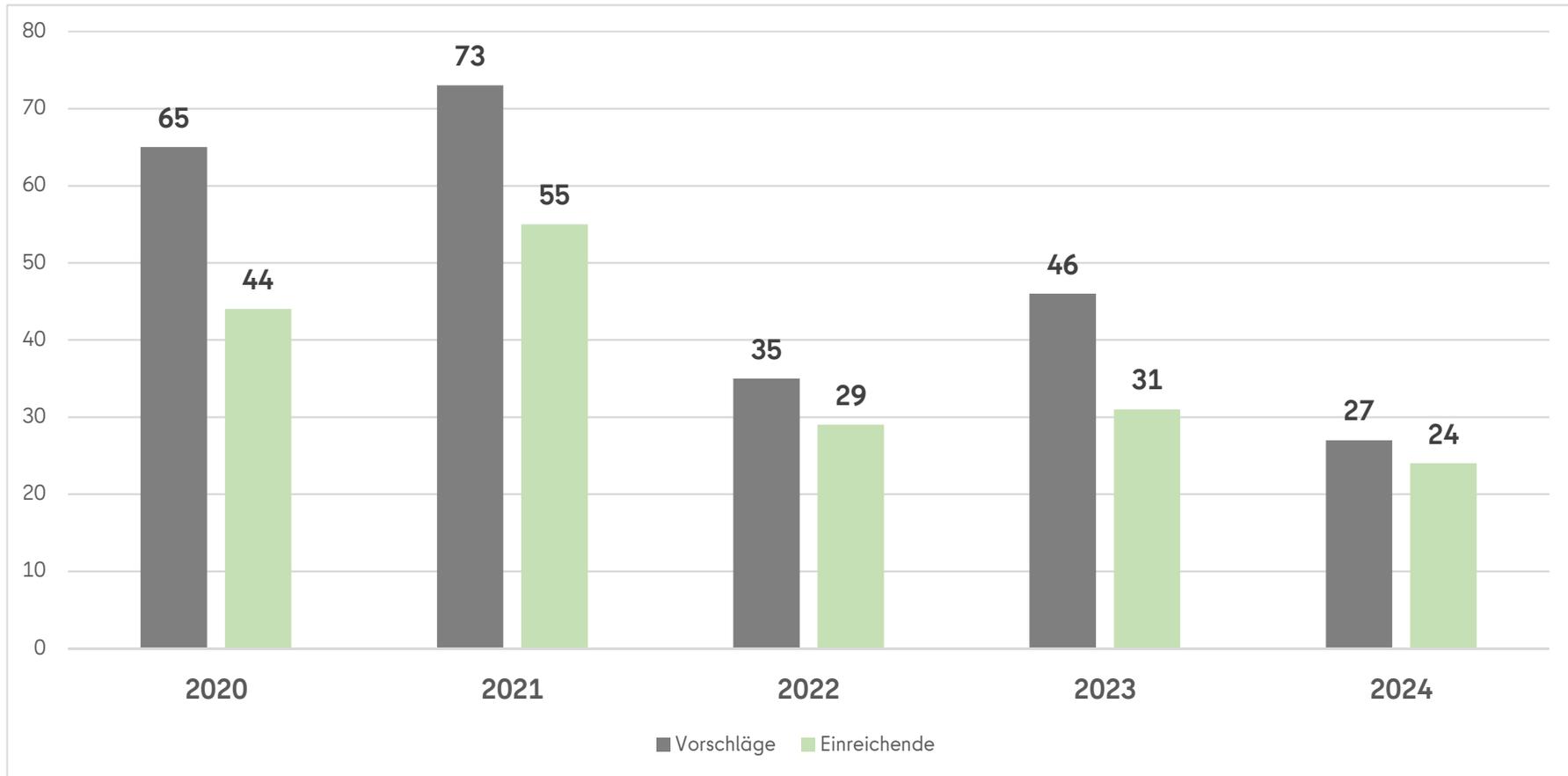


1. Quartal 2. Quartal 3. Quartal 4. Quartal

| | |
|---|----|
| zusätzlich <i>zurückgezogene Vorschläge:</i> | 4 |
| zusätzlich <i>anonyme Vorschläge:</i> | 5 |
| zusätzlich <i>weitergeleitete Vorschläge/Anträge:</i> | 12 |



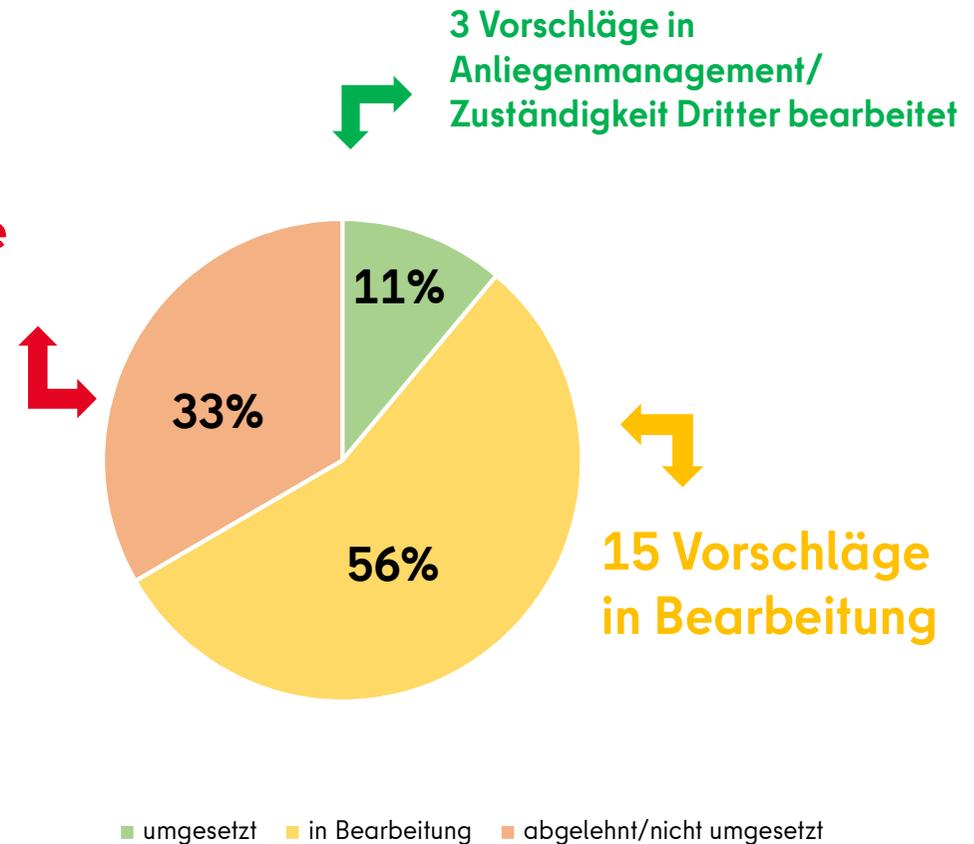
Eingang von Ideen in Relation zu Einreichenden



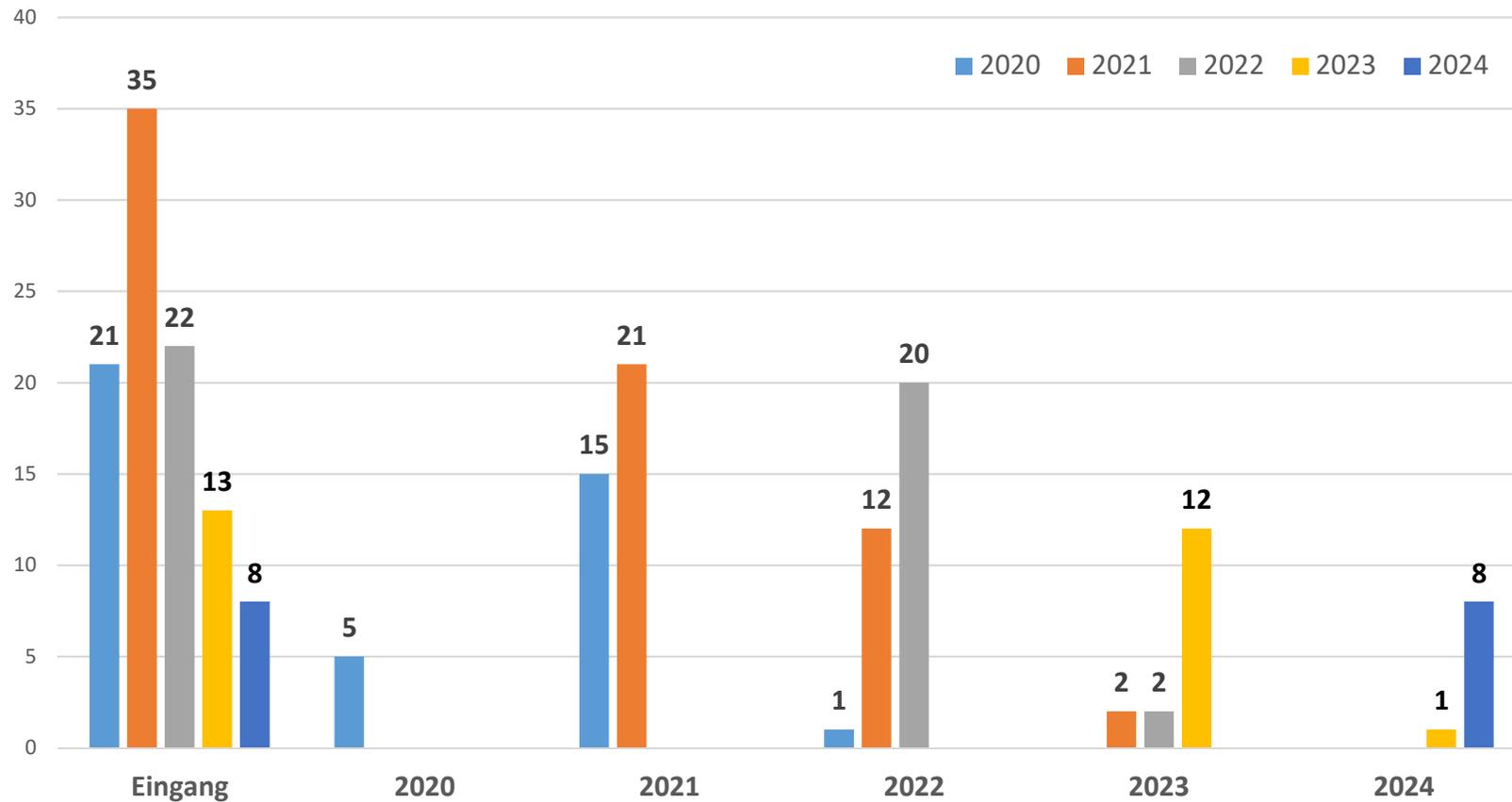
Daten und Fakten - Eingangsbearbeitung 2024

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Vorschlag für Begleitgremium | 8 |
| Anliegen | 14 |
| Fachthema BVV | 0 |
| Empfehlung wegen Nichtzuständigkeit | 5 |
| | 27 |

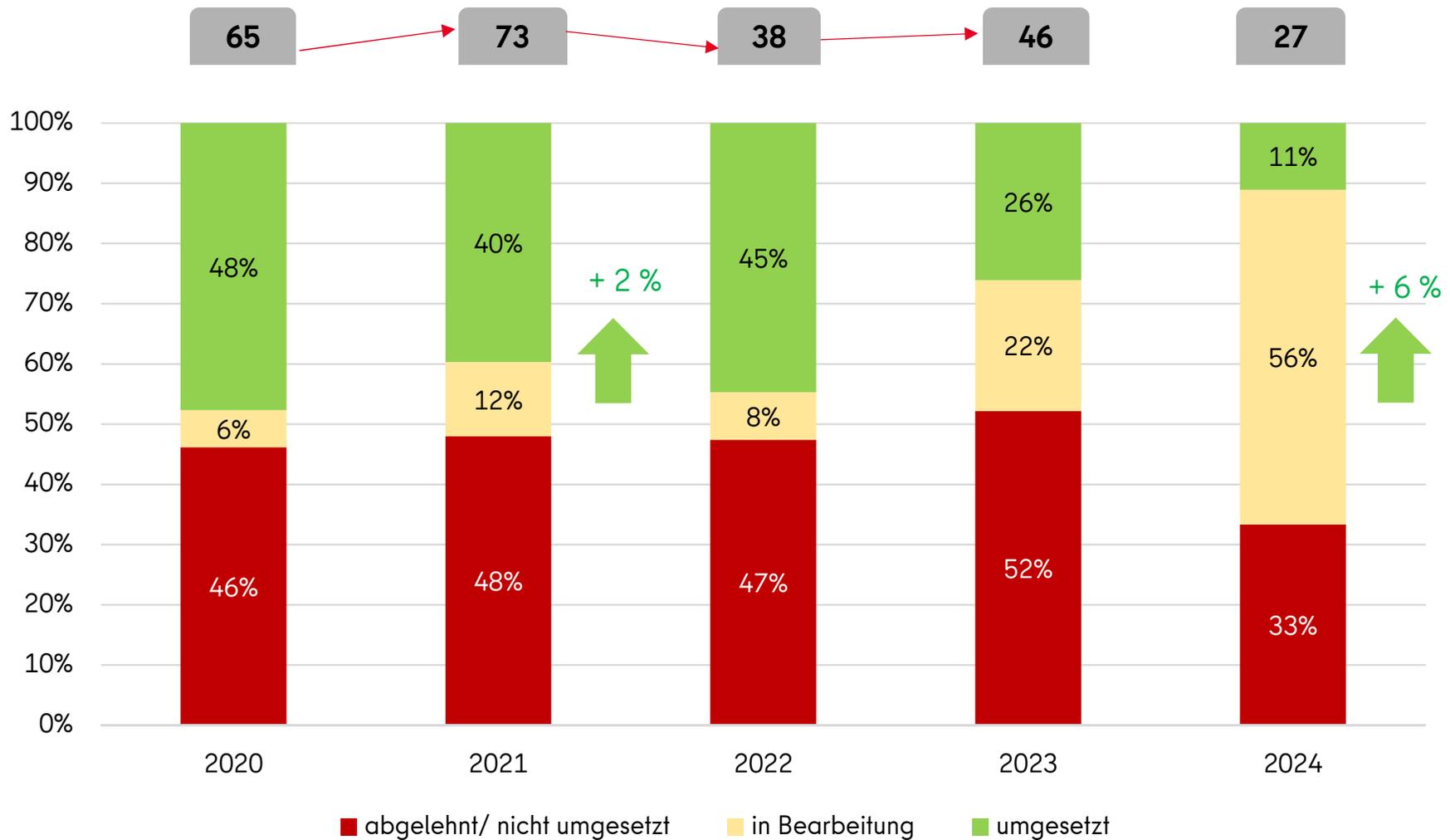
9 Vorschläge abgelehnt



Bearbeitung der Vorschläge im Begleitgremium



Daten und Fakten - Umsetzungsstand Änderungen



Aktuelle Besetzung Begleitgremium

Leitung

Martin Schaefer

Bürgerschaftsvertreter:innen

Hohenschönhausen Nord
Hohenschönhausen Süd
Lichtenberg Nord
Lichtenberg Mitte
Lichtenberg Süd

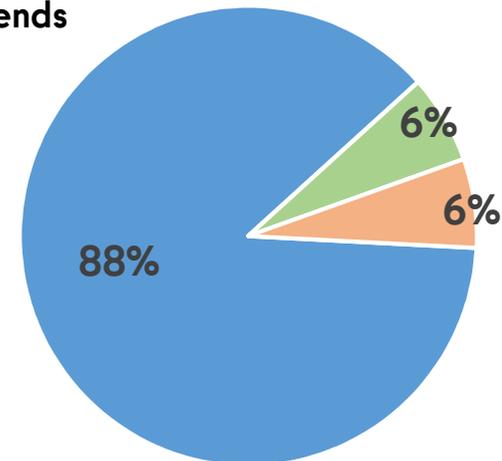
Gabriele Schönfeld
Anne Hausen
Anne-Christin Beutel
Dorothe Ilskens
NN

Peter Fischer
Theresa Uhlig
Thomas Pezala
Nicolas Bock
Jürgen Laue

Fraktionen

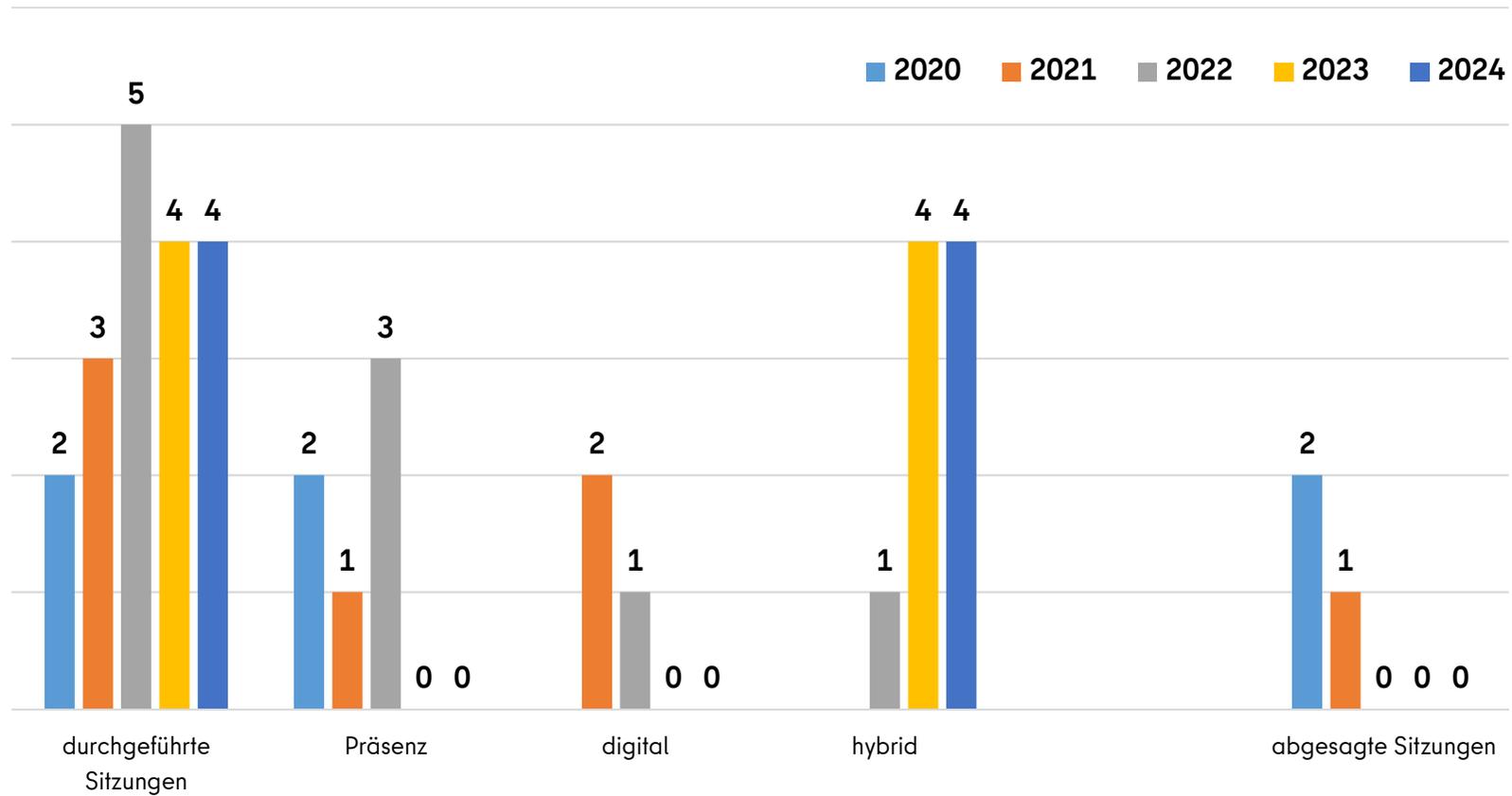
DIE LINKE
SPD
CDU
Bündnis 90 / Die Grünen
AfD
BSW

Antje Schiwatschew
Lisa-Marie Sager
Prof. Dr. Klaus Ahrends
Philipp Ahrens
Hartmut Naß
Norman Wolf

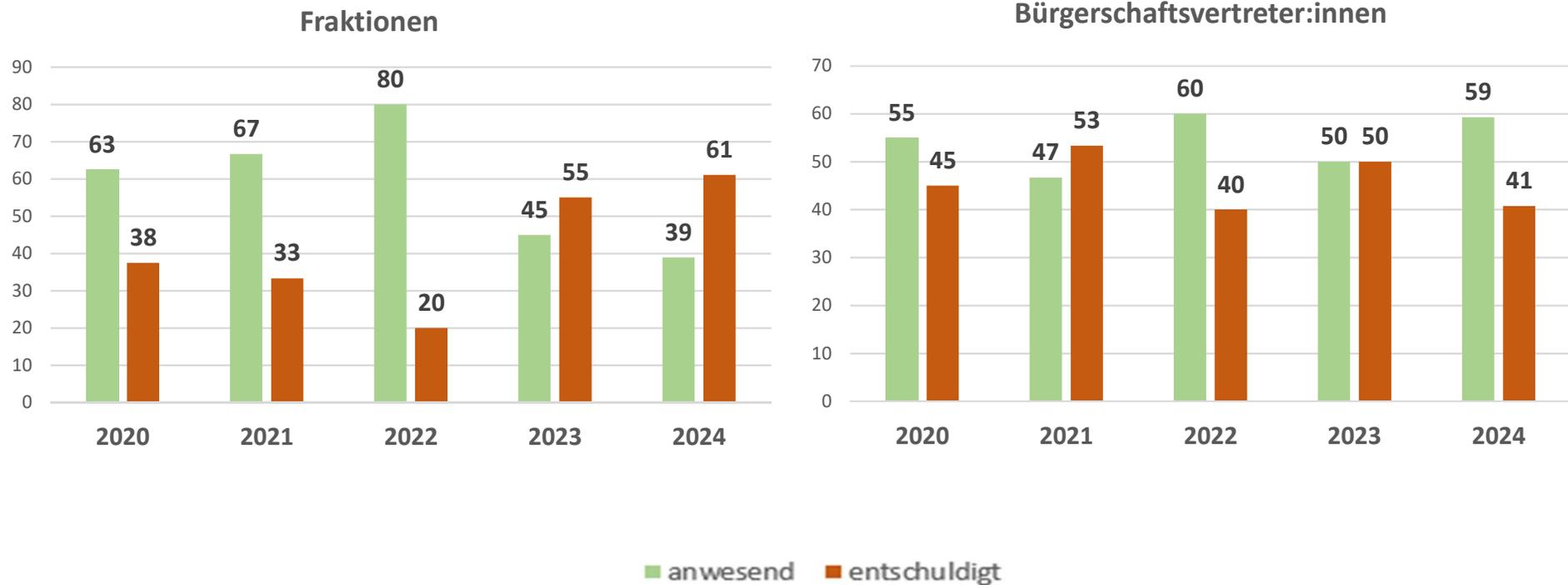


■ konstant besetzt in 2024 ■ neu im Gremium 2024 ■ offene Positionen

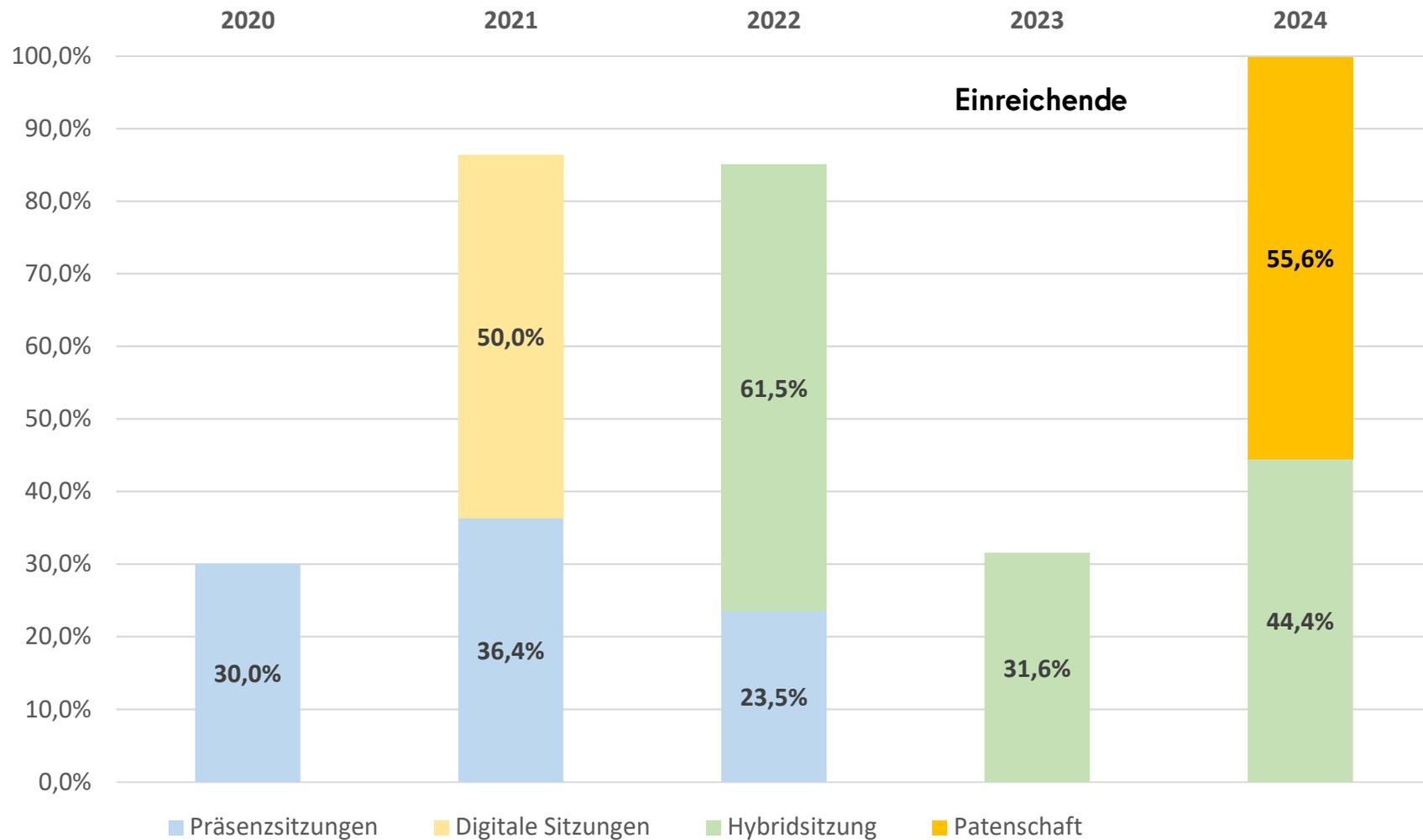
Sitzungen des Begleitremiums



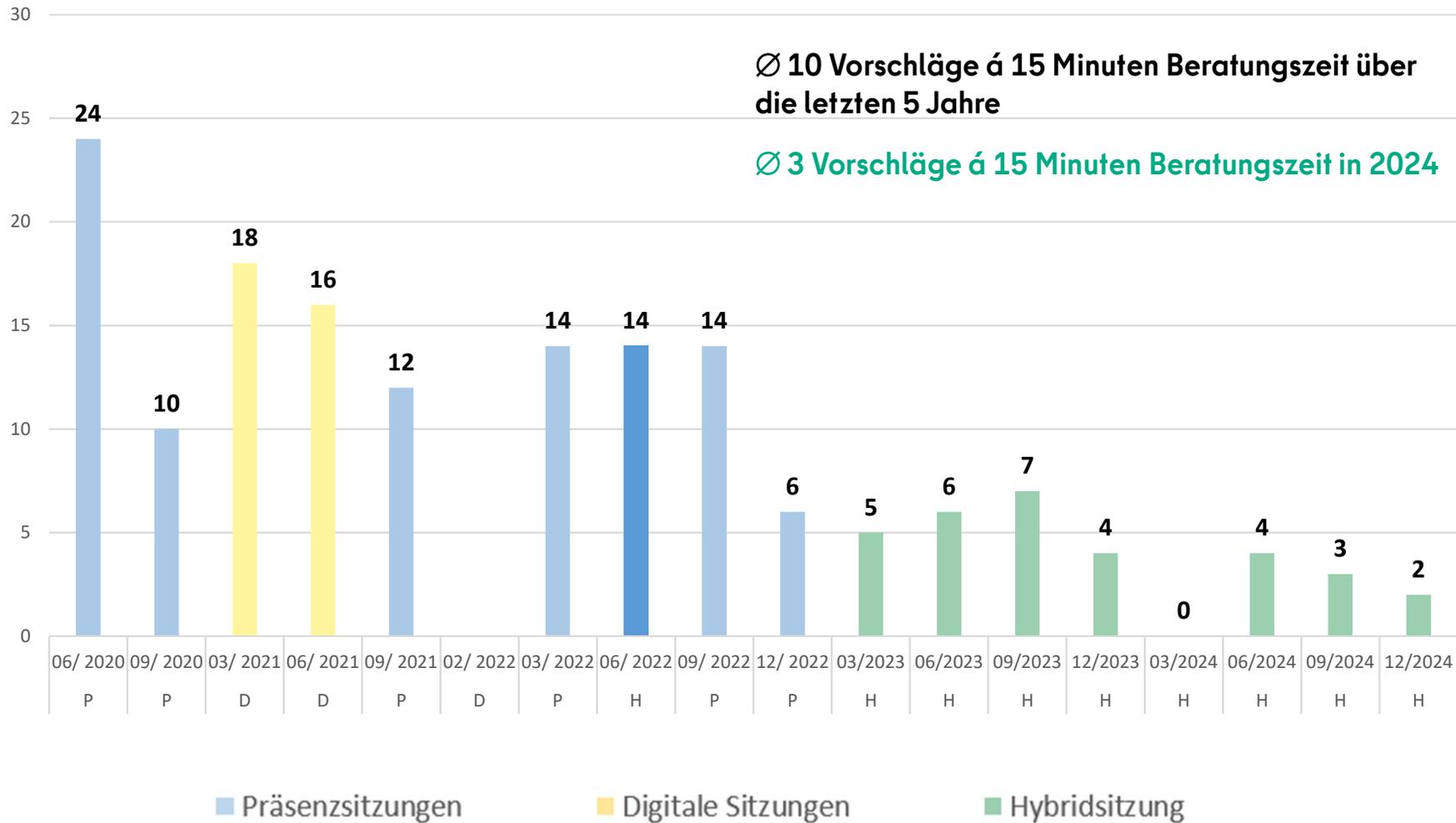
Anwesenheitsquoten in den Sitzungen



Anwesenheitsquoten in den Sitzungen



Behandelte Vorschläge in den Sitzungen



Feedbackbogen Rücklauf

- von 7 Bögen kamen 4 zurück (davon 2 anwesende Bürger:innen, 2 in Patenschaft vertretene Bürger:innen)
- 1 Person war „Neuling“ im Bürgerhaushalt, 2 Personen hatten bereits 1 Vorschlag und 1 Person mehr als 3 Vorschläge eingereicht
- aufmerksam geworden sind die Einreichenden über die Website
- alle fanden den Einreichungsprozess einfach und würden den Bürgerhaushalt weiterempfehlen
- den Kommunikationsprozess vor, während und nach der Sitzung wird gut bis sehr gut bewertet
- auch bei Ablehnung wurde der begründend mitnehmende Prozess als positiv gesehen
- der überwiegende Teil fühlte sich sehr gut verstanden
- Mehrwert der Sitzung: von „Mitbestimmung lohnt sich“ bis „Teilnahme an dem Termin ist meines Erachtens nicht notwendig“

Jahresplanung / Aufgaben

Gremium

- Patenschaften für Einreichende
- Abstimmungsmodus erweitern
- Multiplikationsrunde Bürgerhaushalt (14.03.2024)
- Feedback Bogen- Einreichende (13.06.2024)

Öffentlichkeitsarbeit

- Vorstellung Gremium in Rathausnachrichten / auf Website
- Flyer

Rathausnachrichten Januar/ Februar 2024



In den Sitzungen des Begleitgremiums wird lebhaft und konstruktiv über Ideen und Vorschläge diskutiert.

Foto: Bezirksamt Lichtenberg

Mitdenken und mitreden

Lichtenbergs Begleitgremium Bürgerhaushalt vorgestellt

Das bisschen Haushalt ... macht sich eben doch nicht von allein – schon gar nicht, wenn es um den Bezirkshaushalt geht. Auch darum gibt es in Lichtenberg den Bürgerhaushalt – ein Beteiligungsverfahren zur Mittelverwendung im Bezirksetat, zu den Aufgaben und Dienstleistungen, die für die Lichtenberger:innen tagtäglich erbracht werden.

Wie die Haushaltsmittel eingesetzt werden sollen, steht im Haushaltsplan für 2024/2025. Die Fachämter haben ihn geplant und das Bezirksamt sowie die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) haben ihn beschlossen. Aber können mit diesem Plan auch alle Vorstellungen, Erwartungen und Ideen der Menschen in Lichtenberg verwirklicht werden? Dieser Frage stellt sich der Bürgerhaushalt – denn er setzt sich mit den Ideen all jener

auseinander, die mitmachen. Zu vielen Themen des öffentlichen Lebens können im Verfahren Vorschläge gemacht werden. Online, schriftlich oder in Veranstaltungen wird formuliert, was im Bezirk getan, verändert oder neu gedacht werden könnte. Die Fachämter setzen sich dann mit den Ideen auseinander und verfassen Stellungnahmen, die dem Begleitgremium Bürgerhaushalt vorgelegt werden.

In dieser Runde kommen alle Positionen zusammen, die es für einen guten Dialog braucht: Menschen aus den Stadtteilen in Lichtenberg, die die Situationen und Gegebenheiten vor Ort gut kennen, Interessenvertretungen für die verschiedensten Facetten des gesellschaftlichen Miteinanders, Politiker:innen aus der BVV und natürlich diejenigen, die Vorschläge eingereicht haben. Viermal im Jahr werden

die Argumente ausgetauscht, wird zugehört und gemeinsam überlegt, wann und mit welchem Mitteleinsatz die Vorschläge und Ideen umgesetzt werden können. Dazu gehören auch mal Ablehnungen, aber auch diese sollen fachlich und konstruktiv begründet werden.

Wer Interesse hat, mehr über das Begleitgremium Bürgerhaushalt zu erfahren oder sogar darin mitzuarbeiten: In den kommenden Ausgaben der Rathausnachrichten und auf www.buergerhaushalt-lichtenberg.de gibt es einen Blick hinter die Kulissen; Beteiligte kommen zu Wort und stellen ihre Ideen und Tätigkeit vor.

Die Geschäftsstelle Bürgerhaushalt ist erreichbar per E-Mail an die Adresse: buergerhaushalt@lichtenberg.berlin.de oder unter der Telefonnummer 902 96 35 15 und -35 16.

„Ehre und Verpflichtung“

Neue Reihe: In Interviews stellen sich Bürgerschaftsvertreter:innen vor

Ein Instrument für Mitbestimmung im Bezirk ist das Begleitgremium Bürgerhaushalt. Wer macht da eigentlich mit und warum? An wen kann ich mich wenden, wenn ich etwas Konkretes aus Bürger:innenperspektive aus dem Gremium erfahren möchte? In den Rathausnachrichten beantworten wir diese und weitere Fragen in Form von Interviews mit Engagierten. Heute kommt Nicolas Bock, Bürgerschaftsvertreter für Lichtenberg Mitte seit 2022, zu Wort.

Was hat Sie motiviert, sich für das Begleitgremium Bürgerhaushalt zu melden?

Ein Bekannter wies mich darauf hin, dass man sich als Bürgerschaftsvertreter bewerben könne. Da ich eh nach Möglichkeiten suchte, mich im Bezirk zu engagieren, sah ich hier eine gute Gelegenheit. So viele Bürgerinnen und Bürger im Gremium vertreten zu dürfen, ist mir eine große Ehre und Verpflichtung.

Was haben Sie im Gremium erfahren oder gelernt, was Sie vorher noch nicht wussten?

Wie Kommunalpolitik und kommunale Verwaltung ganz praktisch funktionieren. Ich sehe jetzt teilweise Dinge neu – etwa wenn neue Bäume gepflanzt werden oder ein Fußgängerüberweg gebaut wird, dann ist mir jetzt bewusster, wie viel Arbeit der Amtsmitarbeitenden und wie viel Abstimmung und Koordination auf be-



Nicolas Bock engagiert sich seit 2022 in der Bürgerschaftsvertretung Lichtenberg Mitte. Foto: privat

zirklicher Ebene dahintersteckt.

Wie lange kannten Sie den Bürgerhaushalt schon vorher?

Leider gar nicht – dabei ist das eine tolle Möglichkeit der Partizipation. Über den Bürgerhaushalt habe ich auch die Bürgerjurys der Kiezfonds-Initiative kennengelernt – eine weitere großartige Möglichkeit für die Menschen im Bezirk, Projekte und Wünsche zu verwirklichen.

Haben Sie selbst schon mal einen Vorschlag eingereicht?

Noch nicht – allerdings werde ich

wohl demnächst stellvertretend für meinen Großvater einen Vorschlag einreichen. Ihm sind Veränderungen einer Wegführung in einer Lichtenberger Grünanlage ein Anliegen.

Für welche Themen schlägt ihr Herz besonders im Bürgerhaushalt?

Grundsätzlich freue ich mich über möglichst vielfältige Themen – oft dominieren Vorschläge aus den Bereichen Straßenverkehr oder Grünflächenpflege. Diese wichtigen Themen zu beraten, macht natürlich auch Spaß, allerdings freue ich mich, wenn Einreichende auch andere Themenkomplexe adressieren.

Was nehmen Sie für sich und Ihr Wohnumfeld, Ihren Kiez, aus der Tätigkeit mit?

Ich würde mich freuen, wenn mehr Bürgerinnen und Bürger die Dinge, die ihnen im Alltag auffallen, die sie bewegen oder stören, als Vorschläge an den Bezirk richten würden – auch wenn es bisweilen etwas dauern mag: Es wird sich um jeden Vorschlag gekümmert und oft genug werden Vorschläge auch umgesetzt.

In den Bürgerschaftsvertretungen sind aktuell noch Positionen besetzbar – für die Regionen Lichtenberg Nord und Süd. Wer sich angesprochen fühlt und engagieren möchte, meldet sich per Mail an: buergerhaushalt@lichtenberg.berlin.de oder telefonisch unter 902 96 35 15/-16.

Rathausnachrichten September/Oktober 2024



Mitglieder des Begleitgremiums im März bei einem Treffen mit Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (mitte).

Foto: BA Lichtenberg

Sich als Laie zurechtfinden

Neue Reihe: In Kurzinterviews stellen sich Bürgerschaftsvertreter:innen vor

Ein Instrument für Mitbestimmung im Bezirk Lichtenberg ist das Begleitgremium Bürgerhaushalt. Wer macht da eigentlich mit und warum? An wen kann ich mich wenden, wenn ich etwas Konkretes aus Bürger:innenperspektive aus dem Gremium erfahren möchte? In den Rathausnachrichten beantworten wir diese und weitere Fragen in Form von Interviews mit Engagierten. Heute kommt Gabriele Schönfeld, Bürgerschaftsvertreterin für Hohenschönhausen Nord seit 2014, zu Wort.

Was hat Sie motiviert, sich als Bürgerschaftsvertreterin Hohenschönhausen Nord für das Begleitgremium Bürgerhaushalt zu melden?

Pure Neugierde stand hier im Vordergrund. Ich wollte den Bezirk, in dem ich erst seit 2007 wohne, über

diese Aufgabe noch besser kennen lernen, seine Strukturen und Beteiligungsmöglichkeiten verstehen. Ich finde es wichtig, in diesem Gremium mitzuarbeiten, um das soziale Umfeld über die vorhandenen regionalen Kenntnisse zu stärken und über die Vernetzungsmöglichkeiten den Vorschlagseinreichenden praktisch zur Seite zu stehen.

Was haben Sie im Gremium erfahren/gelernt, was Sie vorher noch nicht wussten?

Für mich ist es wichtig und toll, dass die Gremiumssitzungen gut vorbereitet sind und eine gute Moderation durch den Termin leitet. So findet man sich auch als Laie in den Verwaltungsthemen gut zurecht und kann gemeinsam fundierte Entscheidungen

treffen. Die Geschäftsstelle Bürgerhaushalt unterstützt hier alle Mitglieder, ob digital oder analog.

Was nehmen Sie für sich und ihr Wohnumfeld/ Ihren Kiez aus der Tätigkeit mit?

Vieles, denn als Rollstuhlfahrerin nehme ich die Dinge aus einer anderen Perspektive wahr und versuche bei der Umsetzungsdiskussion die Themen Inklusion und Barrierefreiheit immer mit einzubringen.

In den Bürgerschaftsvertretungen sind aktuell noch Positionen besetzbar – für die Regionen Lichtenberg Nord und Süd. Wer sich angesprochen fühlt und engagieren möchte, meldet sich per Mail an: buergerschaft@lichtenberg.berlin.de oder telefonisch unter 902 96 35 15/-16.

Realistischeres Bezirksbild

Reihe: Kurzinterviews mit Bürgerschaftsvertreter:innen aus Lichtenberg

Ein Instrument für Mitbestimmung im Bezirk Lichtenberg ist das Begleitgremium Bürgerhaushalt. Wer macht da eigentlich mit und warum? An wen kann ich mich wenden, wenn ich etwas Konkretes aus Bürger:innenperspektive aus dem Gremium erfahren möchte? In den Rathausnachrichten beantworten wir diese und weitere Fragen in Form von Interviews mit Engagierten. Heute kommt Dorothe Ilskens, Bürgerschaftsvertreterin für Lichtenberg Mitte seit 2021, zu Wort.

Sie sind seit 2021 dabei. Was hat Sie motiviert, sich als Bürgerschaftsvertreterin in Lichtenberg Mitte für das Begleitgremium Bürgerhaushalt zu melden?

Am Anfang war es Interesse, womit sich das Gremium befasst, wie diskutiert wird und auch ein gewisser Ehrgeiz dabei zu sein, wenn ich schonmal die Möglichkeit erhalte, bei der Gestaltung von Lichtenberg mitzureden.

Haben Sie selbst schon mal einen Vorschlag eingereicht?

Ja, es ging um einen sicheren Schulweg für meine Kinder. Leider betraf mein Vorschlag eine Straße, die in der Zuständigkeit der Verkehrslenkung Berlin und damit nicht in Be-



Dorothe Ilskens engagiert sich als Bürgerschaftsvertreterin. Foto: Sandra Parentin Fotografie

zirkshand liegt. Deshalb konnte der Vorschlag nicht durch den Bezirk umgesetzt werden. Gerade habe ich aber nochmal auf der Website des Bürgerhaushalts nachgesehen: Nach mehr als fünf Jahren ist nun ein Fußgängerüberweg mitsamt einer Querungsstelle angekündigt.

Wie lange kannten Sie den Bürgerhaushalt schon vorher?

Ich glaube seit 2018. Nette Menschen hatten bei einem Infostand des Viva Victoria Kiezests berichtet.

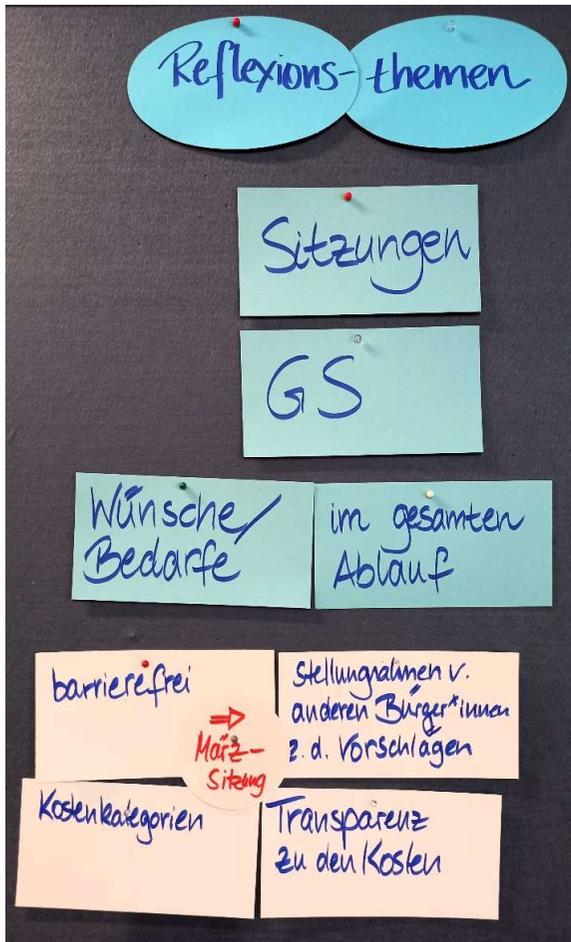
Was haben Sie im Gremium erfahren/gelernt, was Sie vorher noch nicht wussten?

Ich habe ein realistischeres Bild darüber, wie der Bezirk funktioniert. Manchmal bin ich überrascht, wenn ich unterwegs eine seniorenrechtliche Bank, ein Sonnensegel oder eine Gehwegabsenkung sehe, über die wir diskutiert hatten. Großen Respekt habe ich vor den Menschen, die in der Verwaltung arbeiten, besonders im Straßen- und Grünflächenamt. Als Laie ahnt man nicht, was alles zu berücksichtigen ist, vom Verlauf der Buslinien über Urheberrechte von Künstlerinnen und Künstlern bis hin zu veränderter Mittelbereitstellung bei einer Umwidmung von Parkflächen. Gleichzeitig ist es großartig, wie anschaulich diese Sachverhalte im Begleitgremium erklärt werden und wie oft kreative Lösungen gefunden werden.

In den Bürgerschaftsvertretungen sind aktuell noch Positionen besetzbar – für die Regionen Lichtenberg Nord und Süd. Wer sich angesprochen fühlt und engagieren möchte, meldet sich per Mail an: buengerhaushalt@lichtenberg.berlin.de oder telefonisch unter 902 96 35 15/-16.

TOP 3 - Evaluation: Rückblick und Auswertung

Aus Sicht des Begleitgremiums - Möglichkeit der Selbstreflexion



Erläuterungen zu den Karten:

Die hellen Karten sind Anregungen des Gremiums zur Umsetzung im Lichtenberger Bürgerhaushalt, die in Betrachtung und Abgleich zu budgetbasierten Verfahren, wie bspw. im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, formuliert wurden:

1. Möglichkeit für Bürger:innen schaffen, eine inhaltliche Unterstützung zu den eingereichten Vorschlägen zu signalisieren (per Voting o.ä.). Diese sollte sowohl analog sowie digital barrierefrei sein, also auch attraktiv für die jüngere Generation (Einbindung sozialer Medien).

Grund: die Angabe von Unterstützer:innen würde die Mitglieder des Begleitgremiums in ihrer Entscheidungsfindung stärken.

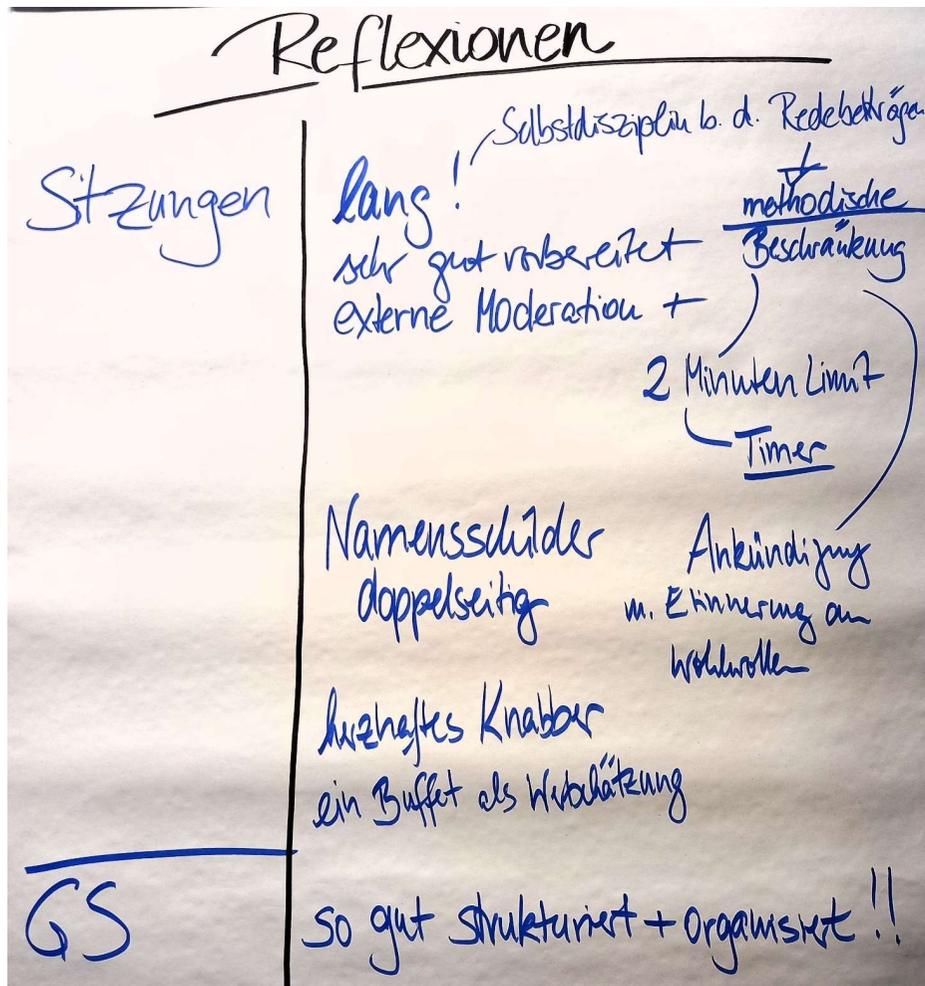
2. Transparenz der Kosten für die Umsetzung eines Vorschlages herstellen, am besten vorher, mindestens aber im Nachgang. Denkbar auch in Form von Kostenkategorien statt genauer Bezifferung (bis 2.000 €, bis 5.000 €, bis 10.000 € etc.) und Darstellung von nicht bezifferbaren Neben- oder Folgekosten.

Grund: finanzielle Orientierung unterstützt die Entscheidungskompetenz der Mitglieder des Begleitgremiums.

Möglichkeiten zur Umsetzung sollen in der nächsten Sitzung am 13. März 2025 betrachtet werden.

TOP 3 - Evaluation: Rückblick und Auswertung

Aus Sicht des Begleitremiums - Möglichkeit der Selbstreflexion



Sitzungen

- lang - Selbstdisziplin bei den Redebeiträgen
→ methodische Beschränkung mit Ankündigung von bspw. 2 Minuten Limit (Timer)
- sehr gut vorbereitet +
- externe Moderation +
- Namensschilder doppelseitig drucken
- herzhaftes Knabber, da abends
- ein Buffet als Wertschätzung möglich?

Geschäftsstelle Bürgerhaushalt (GS)

- so gut strukturiert + organisiert!

TOP 3 - Evaluation: Rückblick und Auswertung

Aus Sicht des Begleitgremiums - Möglichkeit der Selbstreflexion

Wünsche / Bedarfe

Pat: muss Beteiligten hinterherkommen
Kernaktion/SGA → mehr Infos
im Prozess

von Vorschlagenden die
Telefonnummer als freiwillige
Angabe erfragen

Informationen rund um die Vor-
schläge vor der Sitzung
+ Antworten auf der Webseite mit
veröffentlichen
BHH-Wiki

mangelhafte Barrierefreiheit für
das Gremium, auch Weg vor dem Gelände
→ BIM nochmals, den Behindertenbeauftragten
Fr. Schönfeld unterstützt

Wünsche/ Bedarfe

- damit Pat:innen die Einreichenden zeitnah kontaktieren können, wäre die Abfrage der Telefonnummer als freiwillige Option gut
- Wunsch an die Fachämter, bereits bei Vorprüfung der Vorschläge aufkommende Fragen mit den Einreichenden zu klären
- Informationen rund um die Vorschläge vor der Sitzung zur Verfügung stellen/ Fragen aus dem Gremium können im Vorfeld der Sitzung an die Geschäftsstelle übermittelt werden, Antworten auf der Webseite mit veröffentlichen
- BHH-Wiki („Bürgerhaushalts-Bibliothek“) entwickeln
- mangelhafte Barrierefreiheit im Zugang zum Hubertusbad
→ BIM noch einmal ansprechen, deren Behindertenbeauftragten einbinden, Frau Schönfeld unterstützt

Schwerpunktthema - Umgang im Begleitgremium

Alle im Begleitgremium zu beratenden Vorschläge werden **hinsichtlich der Zugehörigkeit zum gesetzten Themenschwerpunkt abgeglichen**. Für die Beschlussempfehlung des Gremiums ist die Themenzugehörigkeit aber kein Musskriterium.

Gewünschter Effekt der Schwerpunktsetzung ist, dass

- sowohl das Votierungsverfahren gestärkt/wiederbelebt wird,
- den Bürgerhaushalt so mehr Vorschläge erreichen, die nicht von Einzelpersonen oder Einzelinteressenvertretungen stammen, sondern schon einen demokratischen Diskussionsprozess in den Stadtteilen durchlaufen haben, und
- hinsichtlich einer Gemeinwohlorientierung das solidarische Miteinander und der soziale Zusammenhalt befördert werden kann.

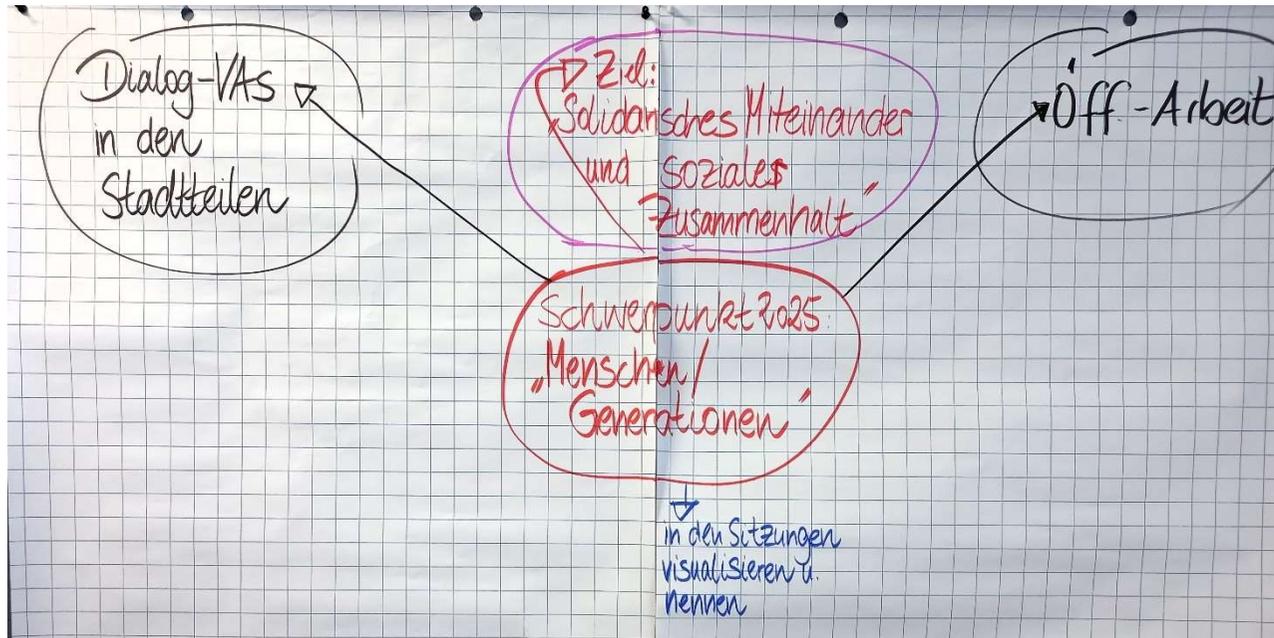
Schwerpunktthema - Empfehlung des Begleitgremiums

Aus den thematisch vorgeschlagenen Themenclustern empfiehlt das Gremium für 2025:

- **Generationen / Menschen**
- Bildung / Kultur
- Umwelt / Stadtentwicklung / Wohnumfeld
- Sport / Gesundheit
- Wirtschaftsförderung

Der **Schwerpunkt** wird beworben durch die gängigen Mittel der Öffentlichkeitsarbeit, zusätzlich finden Dialogveranstaltungen in den Stadtteilen statt, die von den Stadtteilkoordinationen organisiert werden.

Ideen und Planung für den Schwerpunkt 2025



→ aus Zeitgründen wurde dieser TOP nicht mehr behandelt,
Vertagung auf die nächste Sitzung am 13. März 2025

Nächste Sitzungen des Begleitremiums Bürgerhaushalt

13. März 2025

12. Juni 2025

11. September 2025

04. Dezember 2025



18 - 21 Uhr in der Lichtenberger Anlaufstelle für Bürger:innenbeteiligung
(Hubertusbad - Hubertusstraße 47 in 10365 Berlin)



und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2025!

wünscht Ihre Geschäftsstelle Bürgerhaushalt

Das war Ihre Idee.

Bürgerhaushalt
Lichtenberg

DANKE!

www.buergerhaushalt-lichtenberg.de